

# Fremd vor unserer Haustür

*Asylsuchende im Kloster Blankenburg*

Am Rande der Stadt Oldenburg liegt das Kloster Blankenburg, ein ehemaliges Dominikanerinnenkloster. Während des 2. Weltkrieges diente es als Lazarett, später wurde dort ein Asylantenlager eingerichtet. Anfänglich blieben die Asylsuchenden dort vier bis zwölf Wochen, nun leben die abgelehnten Asylsuchenden in dem Lager für mehrere Jahre auf unbegrenzte Zeit.

Das Ökumenische Zentrum nimmt aktiv an den Gottesdiensten teil und beteiligt sich an den Gesprächen mit den Asylsuchenden in der Cafeteria.

2006 kommt es zu Unruhen im Lager. Die Bewohner demonstrieren gegen die schlechten Verhältnisse. Massive Klagen werden erhoben gegen die Wohnbedingungen, das unverträgliche Essen und die unzureichende ärztliche Versorgung.

Die Lagerleitung behauptet, die Demonstrationen seien von außen gesteuert, und geht massiv dagegen vor. Autonome Gruppen unterstützen den Protest. Die Situation droht zu eskalieren.

Im Ökumenischen Zentrum treffen sich die Bewohner des Lagers mit engagierten Bürgern und Abgeordneten



*Diskussion mit Asylsuchenden aus Blankenburg im Ökumenischen Zentrum. Foto: hwk*

verschiedener Parteien. Die Asylsuchenden tragen vehement ihre Forderungen vor. Sie verlangen nach einer gehaltvolleren Verpflegung und einer besseren Anbindung des Lagers an die Stadt. Die Busse fahren zu selten und die Fahrpreise können sich die Lagerbewohner kaum leisten. Ein Flüchtlingsnetzwerk wird auf Initiative von Dr. Ben Khumalo-Seegelken gegründet, das Asylsuchende unterstützt. Er

sorgt dafür, dass Deutschkurse eingerichtet werden, die es den Asylsuchenden ermöglichen, am Leben in der Stadt teilzunehmen und unabhängiger zu werden. Die Kosten werden durch Spenden aufgebracht. Eine gemeinsame Wanderung in die Stadt wird unternommen, auf der die Lagerbewohner und Oldenburger Bürger/innen sich näher kommen. Weitere Unternehmungen sind geplant. **Martin Ruhfus**

13.12.2006

[http://www.benkhumalo-seegelken.de/dokumente/ASYLPOLITIK\\_Einschuechtern-und-Abschrecken-sind-Regierungspolitik.doc](http://www.benkhumalo-seegelken.de/dokumente/ASYLPOLITIK_Einschuechtern-und-Abschrecken-sind-Regierungspolitik.doc)